

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0732/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 12.06.2017 Verfasser: FB 61/200 // Dez. III						
Evaluierung von Planungsbeschlüssen hier: Tagesordnungsantrag der Fraktion Grüne vom 26.05.2017							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">22.06.2017</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Planungsausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	22.06.2017	Planungsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
22.06.2017	Planungsausschuss	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise zu.

Erläuterungen:

Die Abteilung Verbindliche Bauleitplanung und Bauberatung befasst sich bereits seit einer Weile mit der Evaluierung von Baugebieten, die in den letzten Jahren realisiert wurden. Dabei handelt es sich sowohl um Einfamilienhausgebiete, als auch um Bereiche mit Geschosswohnungsbau. Neben der Frage der Qualitätssicherung geht es dabei insbesondere auch um den Aspekt der baulichen Dichte. Daher wird der Vorschlag der Fraktion der Grünen sehr begrüßt.

Die Vorgehensweise sollte aus Sicht der Planungsverwaltung jedoch etwas modifiziert werden. Aufgrund des zeitlichen Aufwands für eine Bereisung wird sich eine Besichtigung auf vier bis fünf Baugebiete reduzieren müssen. Um einen guten Überblick über die Bandbreite der Baugebiete zu erhalten, wäre es jedoch sinnvoll, eine größere Anzahl in den Fokus zu nehmen. Darüber hinaus würde es auch der Vorbereitung einer Besichtigung dienen, die Gebiete zuvor am Plan zu analysieren, zumal die Aufbereitung der von der Verwaltung selbst durchgeführten Bereisungen einen vergleichsweise geringen Aufwand darstellen würde.

Die Verwaltung schlägt daher vor, im Planungsausschuss nach der Sommerpause den bisherigen Stand der Analyse zu den Themen Dichte und Qualitätssicherung vorzustellen, um auf dieser Grundlage einen Vorschlag zu machen, welche der Baugebiete sich unter diesen Aspekten am besten für eine vergleichende Betrachtung vor Ort anbieten würden.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Grüne